

Blutmonddämon

Zwischen Hass, Liebe, Leben, Tod

Von IceBlood

Prolog: Ein Traum, der real war

Hallo meine Liebe. Also, ich habe schon mal eine Fanfic mit dem Titel "Blutmonddämonen" geschrieben, diese allerdings wieder gelöscht, da mir zum schreiben nichts mehr eingefallen ist. Aber jetzt gehts los! :D Neustart!!

Viel vergügen beim lesen, und lasst viele Kommentare da <3

IceBlood



Was passiert, wenn sich das Leben um mehr als 180 Grad dreht? Was passiert, wenn sich alles verändert? Was passiert, wenn man sich selbst verändert?

Keuchen wälzte sich ein schwarzhaariges Mädchen im Bett hin und her. Ihr Körper war mir einer Schweisschicht bedeckt, so das ihre kurze rote Hose und das lilane Top an ihrem Körper hafteten. Teils klebten auch ihre Haare in ihrem hübschen markellosem Gesicht.

In ihrem Traum

Sie sah nichts. Die dunkelheit hüllte sie ein. Panisch sah sie sich um. Nichts. Das Mädchen rannte und rannte, ohne zu wissen wohin. Ohne zusehen wohin. Der Schweiß lief ihre Wangen herab. Schwer atmend blieb die Schwarzhaarige stehen. Schlussendlich sank sie auf die Knie, welche sie eng an ihren Körper zog. *>Bitte, ich will aufwachen. Bitte lass mich aufwachen...<*, dachte das Mädchen verzweifelt. Kleine Tränen kullerten ihre Wangen herab. Sie vergrub ihr Gesicht in ihren Knien. **"Bitte weine nicht, hör doch auf."** Kagome schreckte hoch. Vor Schreck weiteten sich ihre Augen. Ein kleines helles Lichtkugelchen schwebte über ihr. "Was...was bist du? Ist das ein...Traum?", stotterte sie. **"Ich bin die Seele eines längst vergangenen Leben. Und ja, das ist ein Traum, aber ein realer Traum. Ich bin hier, um dich um etwas zu bitten!"** Misstrauisch sah sie das Licht an. "Und um was möchtest du mich bitten? Wie heißt du eigentlich?" **"Mein Name ist Tai. Und ich möchte dich bitten denjenigen zu finden, der meinen Clan, unseren Clan vor über 600 Jahren vernichtet hat. Du musst verstehen Kagome, du stammst von einem sehr mächtigen altem Yokai-Clan".**

Perplex starrte sie das Licht an. Sie, Kagome Higurashi, eine Miko, soll dämonisches

Blut in sich haben? Das musste sie erst einmal verarbeiten. "Bitte? Ich? Ich soll von einem Yokai-Clan abstammen? Denkst du nicht, das es sich hierbei um eine Verwechslung handelt?" Sie hielt das alles für einen schlechten Witz. Eine alberne Geschichte, die mehr als nur lächerlich war. Das Licht, Tai, lachte. **"Nein, das ist keine Lüge. Wieso sollte ich auch Lügen?"** Kagome dachte nach. Immerhin hatte sie schon viel mit Dämonen zu tun. Aber sie?! "Warum sollte ich dir helfen?" Mit festem Blick starrte sie die verstorbene Seele an. **"Diese Frage ist mehr als berechtigt. Aber, tu es nicht für mich, oder die von uns verstorbenen. Tue es für deine Familie, die hier und jetzt lebt. Derjenige, der für die Ausrottung unseres Clanes verantwortlich ist lebt noch, in der Zeit vor über 500 Jahren. Er würde alles dafür tun, um dich und deine Familie, deine Freunde, zu vernichten. Seit du das Juwel der vier Seelen vervollständigt hast, und es wieder in deinem Körper trägst, hat er die Spur von dir aufgenommen und verfolgt. Der Mörder hat dich zum Glück nicht gefasst, aber er hat dich gesehen. Vor deinem letzten Sprung in den Brunnen, wo die wieder hier in deine Zeit bist."** Kagome musste hart schlucken. Sie hatte in den letzten Wochen in der vergangenen Zeit, immer das Gefühl gehabt, beobachtet zu werden. "Wieso hat er deinen...Ehm, unseren Clan, ausgelöscht? Was wollte er damit bezwecken?" Tai räusperte sich. Diese Frage war ihm sehr unangenehm zu beantworten. **"Nun, Kagome. Es gab in unserem Clan eine Dämonin, die dir sehr ähnlich sah. Er, der Mörder, Tahl, mein Bruder, war unsterblich in dich verliebt. Aber du, sie, war bereits mit mir verlobt gewesen. Wo er dies erfahren hat, hat er die Kontrolle über seinen Yokai verloren und uns angegriffen. Seine unbändige Wut hatte ihn stärker als zuvor gemacht. Er entriss dich, sie, mir, und er hatte gemeint, dass, wenn er dich, sie nicht haben kann, dann darf sie keiner haben. Er tötete sie, dich, und wir kämpften tagelang, bis ich verlor."** Erschrocken starrte Kagome ihn an. "Aber, aber ich bin doch die Widergeburt von dieser Tonpuppe Kikyo?!" Das schwarzhaarige Mädchen musste schlucken. War das bisher alles falsch gewesen? Wurde sie für die Falsche gehalten. Tai lachte lauthals los. **"Ich bitte dich. Du sollst die Widergeburt eines solch schwachen Menschen sein? Nein. Kagome, in dir fließt tausend Jahre altes edles Blut. Du bist weitaus mächtiger als eine schwache Miko. Du bist die, die uns wieder zu den Lebenden holen kann. Nun, meine Zeit ist gleich abgelaufen. Kagome, dein dämonisches Blut wird sich aktivieren. Heute Nacht bei Vollmond. Besiege Tahl. Beschütze deine Freunde und deine Familie. Du wirst zu einem Hanyou. Vorerst. Nach deinem Sieg über diesen Veräter wirst du zu einem reinblütigem Yokai! Ich werde dich wieder in deinen Träumen aufsuchen. Nicht in jedem, aber du kannst mich dann immer um Rat fragen, sollten Fragen auftreten."** Das Licht, welches Tai ist, verblasste langsam. "Ich werde dir helfen. Deinem, und unserem Clan. Aber eine Frage noch, bevor du gehst. Was für Dämonen sind wir?" Ein leises flüstern gab ihr die Antwort. **"Blutmonddämonen"**.

Tai verblasste.

Schwärze hüllte sie ein.

Schweisgebadet wachte Kagome aus. Schnell hatte sie sich aber wieder beruhigt. Sie stand auf und lief zu ihrem Fenster. Behutsam zog sie den Vorhang beiseite. Der Vollmond schien auf sie herab.

Friedlich schloss sie die Augen und genoss die Stille, die sie einhüllte, und das sanfte Licht des Mondes, welches sie einhüllte. Doch lange hielt die Stille nicht.

Ein spitzer, schmerzgefüllter Schrei durchbrach die angenehme Stille. Ein Schrei, der

aus ihrer Kehle drang.

Eines steht fest. Das war kein Traum, das war real.

□

So, das war der Prolog. Ich hoffe er hat euch gefallen. Aber nun zu etwas anderem. Ich mache zurzeit Fachabitur, und bin nurnoch mit lernen beschäftigt, daher werden keine regelmäßigen Uplodes kommen. Ich hoffe, ihr habt verständniss dafür!

Bis demnächst :)
IceBlood